

Vereinsorganisation. Nur durch möglichst intensive Ausbreitung des Vereins, wie sie am besten in Form von zahlreichen Ortsgruppen erfolgen kann, ist die Verbreitung des Naturschutzgedankens und damit die Liebe zur Natur möglich. Diese Ortsgruppen sollen jede für sich selbständig an den Bestrebungen unsres Vereins wirken, sollen aber die gemeinsamen Ziele dabei nicht aus den Augen verlieren. Es wurde darum vom Vorstand der Antrag gestellt, daß die jeweiligen Vorsitzenden der Ortsgruppen für die Dauer ihrer Amtsführung Mitglieder des Beirats werden. Dieser Antrag wurde ohne Widerspruch angenommen. Über die zukünftigen geschäftlichen Beziehungen zwischen Hauptverein und Ortsgruppen sollen noch Beratungen gepflogen werden.

Die Versammlung wurde um 1/6 Uhr geschlossen.

Im Anschluß daran wurde am folgenden Tag, den 7. Mai, eine Exkursion an den Kaiserstuhl ausgeführt. Sie bewegte sich unter Führung von Dr. Schlatterer von Riegel über Bad Silberbrunnen zum Badberg und von hier über Schelingen, die Katharinenkapelle und Amoltern nach Endingen. Das Wetter war sehr günstig. Leider war die Flora (wie übrigens auch die Fauna) wegen der andauernden Kälte um 4 Wochen zurück, so daß von dem berühmten Orchideenreichtum noch wenig zu sehen war. Dagegen hatten wir die Freude, neben zahlreichen Frühlingskindern (auch die Küchenschelle) am Badberg die seltene *Arabis auriculata* Lk. in Massenbeständen zu sehen. Auch der Moossammler kam auf seine Rechnung; wurden doch 2 für den Kaiserstuhl neue Lebermoose (*Grimaldia fragrans* und *Riccia sorocarpa*) entdeckt.

Der Vorstand.

### Mitgliederbeiträge 1922.

In der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den Vereinsbeitrag auf mindestens 20 Mk. zu erhöhen. Erfreulicherweise hatte schon eine größere Anzahl (70) unserer Mitglieder von sich aus den Jahresbeitrag für 1922 auf 20 Mk. und darüber erhöht. Allen diesen Mitgliedern wurde die gelbe Quittungsmarke für das Jahr 1922 der letzten Nummer beigelegt. An die übrigen richten wir die dringende Bitte, mittels der beiliegenden Zahlkarte den Restbetrag zur Ergänzung ihrer Zahlung bzw. den Betrag von mindestens 20 Mk. einzusenden. Die Überweisung möge tunlichst bis zum 1. Juli 1922 vorgenommen werden; Beträge, die bis zu diesem Zeitpunkte noch nicht eingelaufen sind müssen durch Nachnahme erhoben werden. Im Interesse der Herausgabe weiterer Nummern unserer Mitteilungen ist es äußerst wünschenswert, wenn unsere Mitglieder von der erhöhten Selbsteinschätzung ausgiebigen Gebrauch machen.

Der Rechner:

Böhmel.

### Ehrung.

Der Vorstand hat in Anerkennung seiner zahlreichen Verdienste um unsern Verein, den er mit aus der Taufe gehoben hat, Herrn August Kneucker in Karlsruhe zum Ehrenmitglied ernannt. Möge er uns in dieser neuen Würde noch recht viele Jahre erhalten bleiben.

Der Vorstand.

### H. Conwentz †.

Am 12. Mai ds. Js. starb zu Berlin Herr Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Hugo Conwentz, der Leiter der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen, im Alter von 67 Jahren. Mit ihm hat die Naturschutzbewegung in Deutschland ihren Begründer und unermüdlischen Förderer verloren, und auch unser Verein dankt dem allzu früh Geschiedenen manche wertvollen Anregungen und Ratschläge. Wir werden daher sein Andenken in Ehren halten.

Der Vorstand.

---

### Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Professor Dr. K. Scheid, Scheffelstraße 30.

Rechner: Professor H. Böhmel, Röderstraße 9  
(Postscheckkonto Karlsruhe No. 33 956).

Schriftführer: Dr. A. Schlatterer, Sternwaldstraße 19.

Schriftleiter der Mitteilungen: Professor W. Widmann, Stadtstraße 30.

Bücherwart: H. Rudy, Belfortstraße 16.

Alle in Freiburg i. Br.